



Studienplan für den Bachelorstudiengang Nonprofit und NGO-Management (grundständig und dual praxisintegriert)

des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht am Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier vom 07.06.2021

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht der Hochschule Trier hat am 10.03.2021 den nachfolgenden Studienplan für den Bachelorstudiengang Nonprofit und NGO-Management (grundständig und dual praxisintegriert) (Fachprüfungsordnung vom 21.05.2021, publicus Nr 2021-11 vom 31.05.2021, S. 109 ff.) beschlossen. Diesen Studienplan hat das Präsidium der Hochschule Trier am 02.06.2021 genehmigt.

1. Geltungsbereich

Dieser Studienplan gilt für den Bachelorstudiengang „Nonprofit und NGO-Management (grundständig und dual praxisintegriert)“ und unterrichtet über Ziele, Inhalt und Aufbau des Studiums einschließlich Art und Dauer der eingeordneten beruflichen Praxis. Weiterhin unterrichtet er über spezielle Angebote in der Studieneingangsphase und empfiehlt, in welchen Fällen Studierende eine Studienfachberatung in Anspruch nehmen sollten.

2. Qualifikationsziel

Ziel des Studiengangs ist es, den Studierenden in einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss neben betriebswirtschaftlichen und juristischen Grundlagen die erforderlichen fachlichen und fachübergreifenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden im Management des Nonprofit-Bereiches (NPOs) und anderen Nichtregierungsorganisationen ohne Gewinnerzielungsabsichten (NGOs) zu vermitteln.

Der Studiengang ist interdisziplinär, in den Varianten grundständig und dual-praxisintegriert studierbar und im Bereich nachhaltiger Betriebswirtschaftslehre, Recht, Umwelt und Soziales angesiedelt.

Er dient dem Aufbau einer Fülle fachlicher und methodischer Kompetenzen im Bereich des Nonprofit und des NGO-Managements. Dies beinhaltet grundlegende Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre und nachhaltigkeitsorientiertem Wirtschaften, Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht, im Management und Führen von Nonprofit- und Nichtregierungsorganisationen einschließlich der zugehörigen Spezifika (Fundraising, Nonprofit-Jahresabschlüsse, Kommunikation). Fragen zur regionalökonomischen Entwicklung, zur Finanzierung und Außenkommunikation von Nichtregierungsinstitutionen werden ergänzend, auch zum Teil in englischer Sprache, aufbereitet.

Neben dem grundständigen Präsenzstudium, das im Wintersemester und im Sommersemester begonnen werden kann, besteht die Möglichkeit, als weitere Variante dual-praxisintegriert zu studieren. Die Studierenden schließen in diesem Fall für Projekte und Praxisphasen eine vertragliche Kooperation mit NPOs/NGOs bzw. gemeinnützigen Einrichtungen für die Dauer des Studiums. Die Gesamtpraxisdauer beträgt beim dual praxisintegrierten Studienmodell dann ca. 12 Monate, beim grundständigen Studienmodell 6 Monate. (Im Anhang sind zur Verdeutlichung beide Varianten je als Studienverlaufsplan (Curriculum) und als Praxisphasenzeit-Modell gegenübergestellt.)



Ein starker Sprachzweig im Curriculum befähigt auch ausländische Studierende zügig, den Lehrveranstaltungen zu folgen – so sie nicht bereits bilingual oder englischsprachig angelegt sind. Aktuelle Praxisprojekte, Ringvorlesungen und Kooperationen sind in engem Austausch mit den Studierenden vorgesehen, um eine spätere Übernahme ins Berufsleben nach Studienabschluss in eine NPO, analog zu anderen Studiengängen an der Hochschule Trier, gezielt anzubahnen.

In den Projekten bzw. in den praktischen Studienphasen, insbesondere im 5. Semester, können die Studierenden das bereits erworbene Wissen direkt in der beruflichen Tätigkeit anwenden und erweitern. Zusätzlich werden methodische, soziale und persönliche Kompetenzen aufgebaut, welche die Absolventinnen und Absolventen in die Lage versetzen, professioneller aufzutreten und zielorientierter zu handeln. Alternativ zur praktischen Studienphase im 5. Semester kann ein Auslandssemester an einer Partnerhochschule dazu genutzt werden, die interkulturelle und sprachliche Kompetenz zu vertiefen. Studierende der grundständigen Variante dürfen den Praxispartner im Studienverlauf dabei wechseln.

Die Studierenden sind dazu befähigt, Nonprofit- und NGO-nahe Fragestellungen aus den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst, Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen. Sie bedienen sich des aktuellen Stands der Wissenschaft und sind in der Lage Probleme mit wissenschaftlichen Vorgehensweisen zu erkennen, zu analysieren und zu lösen. Dabei können sie sich selbst organisieren und zeigen Teamfähigkeit bei der disziplinären Zusammenarbeit. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen und können sich mit Fachvertretern und mit Fachfremden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen.

Bezüglich des Berufsbildes sind die Studierenden nach Abschluss des Studiums in die Lage, als Mitarbeiter/innen und angehende Manager/innen von Nichtregierungsorganisationen in Nonprofit-Einrichtungen, z.B. Stiftungen, karitativen und humanitären Einrichtungen sowie Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz-Organisationen oder etwa Verbänden zu arbeiten. Die ausbildungsspezifisch und praxisnah gestalteten Studieninhalte befähigen insbesondere dazu, in den Bereichen innere Organisation, Nonprofit-BWL/-Jahresabschlüsse, Kommunikation und Campaigning, Grüne Transformation, Mittelakquise und -verwendung und in Grundzügen auch der Personalführungsassistenz eingesetzt zu werden. Im juristischen Bereich erlauben die erworbenen Grundlagen im Verbandsklagerecht, Staatsrecht, den Pflichten der Daseinsvorsorge, Umwelt- und Verbraucherschutzrecht uvm. aussichtsreiche rechtsnahe Tätigkeitsinhalte in den Strukturen vieler NGOs und Nonprofit-Organisationen. Mit etwa 3 Millionen versicherungspflichtig Beschäftigten und einer absehbar steigenden ‚Pensionierungswelle‘ in den Führungsebenen in dieser Branche bestehen sehr gute Berufsaussichten. Zudem ist die solide BWL- und juranahe Ausbildung stets eine gute Grundlage für die Mitarbeit in einem klassisch gewinnorientierten Unternehmen.

Darüber hinaus qualifiziert der erfolgreiche Studienabschluss zur Aufnahme in Masterstudiengängen an Hochschulen im In- und EU-Ausland.

3. Studienbeginn

Der Beginn des Studiums im grundständigen Studienmodell ist sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester möglich.

Der Beginn des Studiums im dual praxisintegrierten Studienmodell ist nur zum Wintersemester möglich.



4. Inhalt und Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist aus dem folgenden Studienverlaufsplan (Curriculum) der Prüfungsordnung ersichtlich. Allein der in der Prüfungsordnung veröffentlichte Studienverlaufsplan ist rechtlich verbindlich.

Dabei gibt es **drei Varianten**:

- grundständig mit Beginn zum Wintersemester
- grundständig mit Beginn zum Sommersemester
- dual-praxisintegriert mit Beginn zum Wintersemester mit festem Kooperationspartner

Studiumsvariante grundständig mit Beginn zum Wintersemester

			SWS	ECTS	Gewichtung
1. Semester	M1	Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung	4	5	5
	M2	Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5	5
	M3	Einführung Nonprofit- und Nichtregierungsorganisationen	4	5	5
	M4	Einführung in das Bürgerliche Recht AT und Schuldrecht	4	5	5
	M5	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	4	5	5
	M6	Business English	4	5	5
	Summe			24	30
2. Semester	M7	Grundlagen Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse	4	5	5
	M8	Kommunikation	4	5	5
	M9	Mission driven Leadership und nachhaltige Unternehmensführung	4	5	5
	M10	Grundlagen Staats- und Verwaltungsrecht, Gesetzgebung	4	5	5
	M11	Proseminar und Projektmanagement	4	5	5
	M12	Regionales Stoffstrommanagement und Regional Practice	4	5	5
	Summe			24	30
3. Semester	M13	Kommunikationsmanagement und Social Media Marketing	4	5	5
	M14	Social Encouragement und Ökologische Ökonomik	4	5	5
	M15	Transfer-Reflexion-Praxisprojekt ²	4	5	5
	M16	Gesellschaftsrecht, Vereinsrecht, Stiftungsrecht	4	5	5
	M17	Hauptseminar	4	5	5
	M18	Fundraising	4	5	5
	Summe			24	30
4. Semester	M19	Investition und Finanzierung	4	5	5
	M20	Statistik und Marktforschung	4	5	5
	M21	Fachprojekt ²	4	5	5
	M22	Arbeitsrecht	4	5	5
	M23	Wirtschaftsrecht: Praxisrelevante Rechtsgebiete	4	5	5
	M24	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	Summe			24	30
5. Semester	M25	Praxisphase ² / Auslandssemester	20	25	0
	M26	Begleitende Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandssemester	4	5	5
	Summe			24	30
6. Semester	M27	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	M28	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	M29	Praxisorientiertes Arbeiten	4	5	0
	M30	Abschlussarbeit (12 ECTS) und Kolloquium (3 ECTS) ²	12	15	15
	Summe			24	30
Insgesamt			144	180	150

Studiumsvariante grundständig mit Beginn zum Sommersemester

		SWS	ECTS	Gewichtung	
1. Semester	M7	Grundlagen Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse	4	5	5
	M8	Kommunikation	4	5	5
	M9	Mission driven Leadership und nachhaltige Unternehmensführung	4	5	5
	M10	Grundlagen Staats- und Verwaltungsrecht, Gesetzgebung	4	5	5
	M11	Proseminar und Projektmanagement	4	5	5
	M12	Regionales Stoffstrommanagement und Regional Practice	4	5	5
	Summe		24	30	30
2. Semester	M1	Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung	4	5	5
	M2	Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5	5
	M3	Einführung Nonprofit- und Nichtregierungsorganisationen	4	5	5
	M4	Einführung in das Bürgerliche Recht AT und Schuldrecht	4	5	5
	M5	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	4	5	5
	M6	Business English	4	5	5
	Summe		24	30	30
3. Semester	M19	Investition und Finanzierung	4	5	5
	M20	Statistik und Marktforschung	4	5	5
	M21	Fachprojekt ²	4	5	5
	M22	Arbeitsrecht	4	5	5
	M23	Wirtschaftsrecht: Praxisrelevante Rechtsgebiete	4	5	5
	M24	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	Summe		24	30	30
4. Semester	M13	Kommunikationsmanagement und Social Media Marketing	4	5	5
	M14	Social Encouragement und Ökologische Ökonomik	4	5	5
	M15	Transfer-Reflexion-Praxisprojekt ²	4	5	5
	M16	Gesellschaftsrecht, Vereinsrecht, Stiftungsrecht	4	5	5
	M17	Hauptseminar	4	5	5
	M18	Fundraising	4	5	5
	Summe		24	30	30
5. Semester	M27	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	M28	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	M26	Begleitende Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandsemester	4	5	5
	M25	Praxisphase ² / Auslandssemester	12	15	0
Summe		24	30	15	
6. Semester	M25	Praxisphase ² / Auslandssemester	8	10	0
	M29	Praxisorientiertes Arbeiten	4	5	0
	M30	Abschlussarbeit (12 ECTS) und Kolloquium (3 ECTS)	12	15	15
	Summe		24	30	15
Insgesamt		144	180	150	

Studiumsvariante dual praxisintegriert mit Beginn zum Wintersemester

Beginn zum Wintersemester		SWS	ECTS	Gewichtung	
1. Semester	M1	Grundlagen Betriebswirtschaftslehre und Rechnungslegung	4	5	5
	M2	Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5	5
	M3	Einführung Nonprofit- und Nichtregierungsorganisationen	4	5	5
	M4	Einführung in das Bürgerliche Recht AT und Schuldrecht	4	5	5
	M5	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	4	5	5
	M6	Business English	4	5	5
Summe		24	30	30	
2. Semester	M7	Grundlagen Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse	4	5	5
	M8	Kommunikation	4	5	5
	M9	Mission driven Leadership und nachhaltige Unternehmensführung	4	5	5
	M10	Grundlagen Staats- und Verwaltungsrecht, Gesetzgebung	4	5	5
	M11	Proseminar und Projektmanagement	4	5	5
	M12	Regionales Stoffstrommanagement und Regional Practice	4	5	5
Summe		24	30	30	
3. Semester	M13	Kommunikationsmanagement und Social Media Marketing	4	5	5
	M14	Social Encouragement und Ökologische Ökonomik	4	5	5
	M15	Transfer-Reflexion-Praxisprojekt ²	4	5	5
	M16	Gesellschaftsrecht, Vereinsrecht, Stiftungsrecht	4	5	5
	M17	Hauptseminar	4	5	5
	M18	Fundraising	4	5	5
Summe		24	30	30	
4. Semester	M19	Investition und Finanzierung	4	5	5
	M20	Statistik und Marktforschung	4	5	5
	M21	Fachprojekt ²	4	5	5
	M22	Arbeitsrecht	4	5	5
	M23	Wirtschaftsrecht: Praxisrelevante Rechtsgebiete	4	5	5
	M24	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
Summe		24	30	30	
5. Semester	M25	Praxisphase	20	25	0
	M26	Begleitende Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandsemester	4	5	5
	Summe		24	30	5
6. Semester	M27	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	M28	Freies Wahlpflichtmodul ³	4	5	5
	M29	Praxisorientiertes Arbeiten	4	5	0
	M30	Abschlussarbeit [12 ECTS] und Kolloquium [3 ECTS] ²	12	15	15
Summe		24	30	25	
Insgesamt		144	180	150	

Weitergehende Informationen und Hinweise zum Curriculum

¹ Nonprofit- bzw. Nongovernmental Organization

² Die Module 15, 21, 25, 30 sind so ausgelegt, dass ein direkter Praxisbezug zum Nonprofit bzw. NGO-Management besteht.

Grundständig Studierende können die NPO/NGO im Studienverlauf wechseln, wohingegen die Studierenden des dual praxisintegrierten Studienmodells, diese Module in Verbund mit einer festen Organisation absolvieren.

³ Die Studierenden im Bachelorstudiengang „Nonprofit und NGO-Management (grundständig und dual praxisintegriert)“ haben im vierten und sechsten Semester die Möglichkeit Studienschwerpunkte zu setzen, um eine individuelle Profilbildung und die Ausrichtung auf ein späteres Tätigkeitsfeld zu ermöglichen. Insgesamt sind 3 freie Wahlpflichtmodule (Modul 24, 27 und 28) zu wählen. Diese können u. a. aus folgendem Wahlpflichtmodulkatalog gewählt werden:

Auswahl aus dem Wahlpflichtmodulkatalog

- Green Transformation I: Changemanagement und nachhaltige Beschaffung
- Green Transformation II: Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement
- Nachhaltige Wirtschaftspolitik
- Green Tech I: Märkte und Geschäftsmodelle
- Green Tech II: Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme
- Digitalisierung
- Europäisches Umweltrecht
- Energiewirtschaftsrecht und Recht der Erneuerbaren Energien
- Compliance im Umweltrecht
- Operations Research und Logistik
- Betriebliche Informationssysteme
- Finanzmanagement
- Vertiefung Marketing
- Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung
- Umweltpolitik

Die Studierenden haben im Rahmen dieser Module (24, 27 und 28) auch die Möglichkeit, über die im Wahlpflichtmodulkatalog angegebene Auswahl hinaus, nach Absprache mit der Studiengangsleitung, ein beliebiges Fach aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelorstudiengängen zu belegen. Die Studiengangsleitung kann den Wahlpflichtmodulkatalog in jedem Semester anpassen.

Weiteres siehe hierzu Punkt 5 + 6 des Studienplans.

Modellzeitpläne

			dual praxisintegriert	grundständig
1. Studienjahr	Wintersemester	Sept. Okt. Nov. Dez. Jan. Feb.	Vorpraktikum Studium	Vorpraktikum Studium
	Sommersemester	Mrz. Apr. Mai Jun. Jul. Aug.	Praxisphase Studium Lernort Praxis	Studium
2. Studienjahr	Wintersemester	Sept. Okt. Nov. Dez. Jan. Feb.	Praxisphase Studium Transferreflexion	Studium Transferreflex.- Praxisprojekt
	Sommersemester	Mrz. Apr. Mai Jun. Jul. Aug.	Praxisphase Studium Lernort Praxis	Studium Fachprojekt
3. Studienjahr	Wintersemester	Sept. Okt. Nov. Dez. Jan. Feb.	Fachprojekt Praxisphase ggf. Auslandspraktikum	Praxisphase ggf. Auslandspraktikum oder Auslandssemester
	Sommersemester	Mrz. Apr. Mai Jun. Jul. Aug.	Studium Bachelorthesis Praxis	Studium Bachelorthesis Theorie oder Praxis

Studium	Präsenz an der Hochschule
Vorpraktikum	Vor dem Studium
Lernort Praxis	Module beim oder mit dem Partner
Praxisphase	Beim Partner

5. Schwerpunkte des Studiengangs

Im Studiengang „Nonprofit und NGO-Management (grundständig und dual praxisintegriert)“ ist keine explizite Schwerpunktwahl vorgesehen. Eine individuelle Schwerpunktbildung kann jedoch durch freie Wahl der zugelassenen Wahlpflichtfächer, Projektarbeiten und der Bachelor-Thesis erfolgen.

Achtung! Im praxisintegrierten Studienmodell werden Projektarbeiten am Lernort Unternehmen bearbeitet.

6. Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl

Neben der oben beschriebenen Möglichkeit zur Wahl von Modulen haben die Studierenden im Rahmen der Belegung von Seminaren und Vertiefungen die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Lehrveranstaltungen zu wählen. Die zur Auswahl stehenden Seminare und Vertiefungen werden auf der internetbasierten Lernplattform des Umwelt-Campus Birkenfeld (Stud.IP) bekannt gemacht und die Studierenden können sich dort für die ausgewählten Veranstaltungen anmelden. Ebenso können die Studierenden das Thema ihrer Abschlussarbeit frei wählen.

In Modul 15 können die Studierenden im Rahmen der Transfer-Reflexion mit einer Partner-NGO ein Thema ihrer eigenen Wahl vertiefen. Eine weitere praxisorientierte auf eigene Bedürfnisse angepasste Vertiefung mit einem NGO-Partner kann im Rahmen des Moduls 21 (Fachprojekt NGO-Management) vorgenommen werden.

Darüber hinaus arbeiten die Studierenden des dual praxisintegrierten Studienmodells in den vorlesungsfreien Phasen im Umfang der im Praktikumsvertrag festgelegten Zeiten in der festen Organisation und schreiben dort ihre Abschlussarbeit.

Die grundständig Studierenden haben ebenfalls die Möglichkeit, die Abschlussarbeit bei einer selbst ausgewählten NPO oder NGO zu schreiben oder alternativ eine theorieorientierte Abschlussarbeit zu verfassen.

7. Praxisphase bzw. Auslandssemester

Das Studium beinhaltet eine Praktische Studienphase bzw. ein Auslandssemester/-praktikum (Modul 25).

Grundständiges Studienmodell:

Im fünften Semester ist eine praktische Studienphase im Bereich des Nonprofit- und NGO-Managements oder alternativ ein Auslandssemester vorgesehen.

Dual-praxisintegrierte Studienmodell:

Im fünften Semester ist eine praktische Studienphase im Bereich des Nonprofit- und NGO-Managements vorgesehen.

Näheres hierzu regelt die „Ordnung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereiches Umweltwirtschaft/Umweltrecht“ vom 27.11.2019

8. Studieneingangsphase

Der Umwelt-Campus bietet den Studierenden ein umfassendes Beratungs- und Betreuungsangebot. Zu Beginn des Studiums am Umwelt-Campus Birkenfeld nehmen die Studierenden,

die ihr Studium zu einem Wintersemester aufnehmen, an den Flying Days teil. Dies ist eine Einführungsveranstaltung, die neben frei wählbaren Workshops zur Förderung der sozialen Integration der Studierenden, verschiedene Veranstaltungen umfasst in deren Rahmen den Studierenden u.a. die Einrichtungen des Campus (Bibliothek, UCB-Contact, Mensa, Studierendensekretariat, Bafög-Amt, AstA, Fachschaft, etc.) sowie Freizeitangebote rund um den Campus vorgestellt werden.

Zudem wird den Studierenden im Rahmen der Veranstaltung „Studieren aber Richtig“ erläutert, was ein Hochschulstudium von der schulischen Ausbildung abgrenzt. Darüber hinaus werden Studienorganisationstools wie beispielsweise der Studienablaufplan und die hochschulinternen Lern und Bewertungsplattformen (Stud.IP und QIS) vorgestellt. Den Studierenden, die zu einem Sommersemester mit ihrem Studium beginnen, wird mit Hilfe sog. „Mentoringprogramme“, wie auch bei den Flying Days, eine zielgerichtete Einführung geboten. Die Studienstarterinnen und Studienstarter lernen im Rahmen von Informations- und Orientierungsveranstaltungen den Campus mit den wichtigsten Einrichtungen kennen und können erste Kontakte zu ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Professorinnen und Professoren knüpfen.

Darüber hinaus stehen Studierende aus höheren Semestern den Erstsemester-Studierenden bei Einstiegsproblemen und Fragen zur Seite und betreuen sie in Kleingruppen. Weiter bietet der Fachbereich Umweltwirtschaft/Umweltrecht seinen Studierenden sowie Studieninteressierten, über die Möglichkeit der Inanspruchnahme individueller Beratungsgespräche mit Dozenten oder dem jeweils zuständigen Studiengangbeauftragten hinaus, eine allgemeine Studienberatung an. Auch findet eine studiengangbezogene Einführungsveranstaltung statt, bei der die Studierenden Informationen zum Studienverlauf, zu der Organisation des Studiums, inkl. des Ablaufs von Prüfungen erhalten. Die Örtlichkeiten lernen die Studierenden im Rahmen einer Campus-Führung kennen.

9. Studienberatung

In den folgenden Fällen wird den Studierenden die Inanspruchnahme einer Studienfachberatung empfohlen:

- Vor dem Studium oder im ersten Studienjahr: Beratung zur Auswahl von potenziellen Kooperationspartnern,
- nach dem ersten Studienjahr: wenn deutlich weniger Kreditpunkte (ECTS) erreicht wurden als der Studienverlaufsplan vorsieht,
- spätestens bei zweimaligem Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
- bei Überlegungen zu Studienabbruch oder Studiengangwechsel,
- bei Fragen hinsichtlich der Studienorganisation sowie
- bei Fragen zur individuellen Schwerpunktsetzung.

Die Beratung zum Studiengang führt die Studiengangleitung durch.

Daneben besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer allgemeinen Studienberatung. In diesem Rahmen werden die Studierenden hinsichtlich administrativer Fragen zum Studienverlauf wie beispielsweise Bewerbung und Einschreibung, Anmeldung zu Prüfungen, Prüfungsverwaltung, Einreichen von Attesten, Studiengangwechsel und Beurlaubung, Studienkonto, Erstellung und Ausgabe des Zeugnisses, Exmatrikulation, etc. beraten. Hierzu können sich die Studierenden an den Studienservice der Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld oder an die Fachstudienberatung des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht wenden.



Die Öffnungszeiten, Kontaktinformationen sowie die Ansprechpersonen für die Studiengänge sind der Homepage des Fachbereichs des Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier zu entnehmen.

10. Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Trier, den 07.06.2021

Prof. Dr. Klaus Helling

Dekan des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht